

„Studiengänge von hoher gesellschaftlicher Relevanz“

Akkreditierungsagentur vergibt Qualitätssiegel an alle vier Startstudiengänge der Cusanus Hochschule in Gründung

Die Cusanus Hochschule i. Gr. hat einen weiteren wichtigen Schritt zur Etablierung ihres Studienprogramms gemacht. Ihr Ziel ist, von Beginn an innovative Studiengänge anzubieten, die zugleich alle etablierten Anforderungen an ein Hochschulstudium erfüllen. Eine staatlich anerkannte Akkreditierungsagentur hat dieses ehrgeizige Projekt in den letzten Monaten einer umfangreichen Prüfung unterzogen. Sie vergibt nun das offizielle Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates an alle Startstudiengänge der Cusanus Hochschule in Gründung: die beiden Bachelor-Studiengänge „Philosophie und Unternehmensgestaltung“ (Teilzeit-Studium) und „Ökonomie und Unternehmensgestaltung“ (Studium in Vollzeit und Teilzeit) sowie an die beiden Master-Studiengänge „Ökonomie und Gesellschaftsgestaltung“ und „Philosophie: Konzepte von Spiritualität“ (beide als Vollzeit-Studiengänge).

„Mit der erfolgreichen Akkreditierung aller unserer Startstudiengänge ist ein weiterer wesentlicher Schritt in Richtung der staatlichen Anerkennung der Cusanus Hochschule i. Gr. getan“, erläutert ihr Präsident, Prof. Dr. Harald Spehl. „Wir freuen uns sehr über diesen Schritt, der unseren zukünftigen Studierenden Sicherheit über die Qualität des Studienangebots gibt.“ Insgesamt würdigen die Gutachterinnen und Gutachter das ambitionierte Vorhaben der Hochschulgründung und zeigen sich beeindruckt vom großen Engagement der Verantwortlichen und der hohen gesellschaftliche Relevanz aller Studiengänge. Zudem wird der Ansatz der Cusanus Hochschule i. Gr. ausdrücklich unterstützt, nicht nur eine eindimensionale Wirtschaftswissenschaft, sondern eine plurale Ökonomik zu lehren und damit eine Alternative zu den etablierten Wirtschaftsstudiengängen anzubieten. Positiv hervorgehoben werden auch die in allen Studiengängen verbindlich vorgesehenen Studia humanitatis: Diese allgemeinbildenden Veranstaltungen würden zur Persönlichkeitsbildung der Studierenden beitragen und sie zu interdisziplinärem Zusammenarbeiten sowie zu gesellschaftlichem Engagement befähigen. Gelobt wird das bereits zum jetzigen Zeitpunkt vielfältig ausgestaltete Forschungsnetzwerk der Cusanus Hochschule i. Gr. Es ermögliche insbesondere künftigen Masterstudierenden an bestehenden Forschungsprojekten zu partizipieren und stärke so die wissenschaftliche Qualifikation zukünftiger Absolventinnen und Absolventen.

Beeindruckt zeigten sich die Gutachter und Gutachterinnen auch von der Tatsache, dass die Hochschule i. Gr. bereits vor Start der vier Studiengänge eine umfangreiche räumliche und Sach-Ausstattung in Bernkastel-Kues vorhalte und dass Stadt und Region sich nachhaltig für die Hochschule i Gr. engagierten. Ganz besonders wird hervorgehoben, wie hoch motiviert die Studieninteressentinnen und -interessenten sind und wie stark sie sich mit der in Gründung befindlichen Institution und ihren Anliegen identifizieren. Bereits vor dem Start der Hochschule würden die jungen Menschen ein großes Maß an Engagement aufbringen, beispielsweise Stipendien zu organisieren und ihre Aktivitäten in einem Verein zu bündeln.

Auf der Grundlage der Akkreditierungen hat die Cusanus Hochschule i. Gr. die Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte beauftragt, die beiden Masterstudiengänge „Ökonomie und Gesellschaftsgestaltung“ sowie „Philosophie: Konzepte von Spiritualität“ von April 2015 an zunächst im Rahmen von Zertifikatskursen anzubieten. Prof. Dr. Harald Schwaetzer, berufener Professor für Philosophie an der Cusanus Hochschule i. Gr. und Vize-Präsident, macht deutlich: „Damit kann ein Studienalltag in Bernkastel-Kues auf hohem Niveau beginnen, auch wenn die Zertifikatskurse selbst natürlich nicht zu staatlich anerkannten Abschlüssen führen können.“ Für die Zertifikatskurse gibt es bereits viele Interessierte. „Die Akkreditierungsagentur“, meint Johanna Hueck, eine von ihnen, „hat bescheinigt, dass wir im Studium lernen werden, uns für die Gesellschaft zu engagieren. Gut ist, dass wir damit schon jetzt beginnen können. Am Ende werden wir ein Zertifikat in den Händen haben. Auch besteht die Möglichkeit, dass andere Hochschulen einzelne Module als Studienleistung anerkennen werden.“

Um ihre akkreditierten Studiengänge selbst anbieten und durchführen zu können, benötigt die Cusanus Hochschule i. Gr. die Betriebserlaubnis durch das zuständige Ministerium in Rheinland-Pfalz. „Hierfür“, so erläutert Prof. Dr. Silja Graupe, berufene Professorin für Ökonomie und Philosophie und ebenfalls Vize-Präsidentin der Cusanus Hochschule in Gründung, „stellen die Akkreditierungen der Studiengänge einen wesentlichen Baustein dar. Darüber hinaus braucht es noch ein positives Votum des Wissenschaftsrates. Das entsprechende Verfahren ist im Gange, aber noch nicht abgeschlossen; es haben sich noch Rückfragen ergeben. Wir sind in enger Abstimmung mit dem Ministerium und im Gespräch mit dem Wissenschaftsrat.“ Die Teilnehmer der Zertifikatskurse brauchen auf den Ausgang dieses Verfahrens nicht zu warten. „Wir freuen uns, dass wir im April beginnen können“, sagt Marius Braun, ein weiterer Studieninteressierter. „Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen mit uns zu lernen, wie sich Gesellschaft und Bildung neu denken und gestalten lassen.“

Bernkastel-Kues, 22. Januar 2015